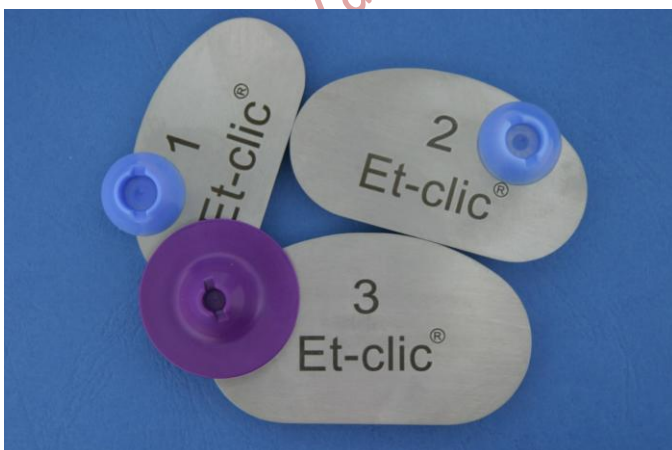


Das besondere Muffelsystem.

Heute möchte ich über ein Muffelsystem berichten, welches aus meiner Sicht ein System mit Materialeinsparung (Einbettmasse und Flüssigkeit) und Energieeinsparung (Vorwärmtemperatur) und daher sehr vorteilhaft ist. Es handelt sich hierbei um Küvetten aus Silikon in drei verschiedenen Größen, dazugehörige Magnetplatten und einem Magnettrichter. Die Besonderheit der Silikon Ringe ist, dass diese eine besonders raue Oberfläche besitzen. Wie wir wissen wirkt sich eine größere Oberfläche vorteilhaft auf das Vorwärmen der Einbettmasse aus.



Die Silikonringe auf die Metallplatten aufgesetzt.



Die Magnetplatten werden aus „nichtrostenden magnetischen Metall“, hergestellt und sind in folgenden Maßen erhältlich.

Größe1: 37 mm x70 mm ,

Größe2: 43 mm x 78mm,

Größe3: 49 mm x 83mm

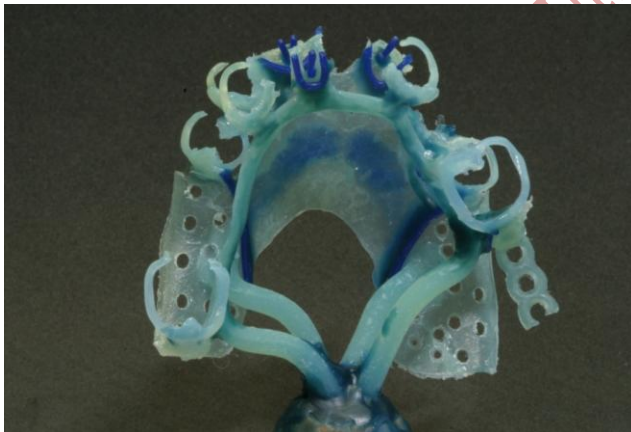
Gußtrichter werden durch ihre farbliche Kennzeichnung unterschieden:

Hellblau für EM und EMF Legierungen

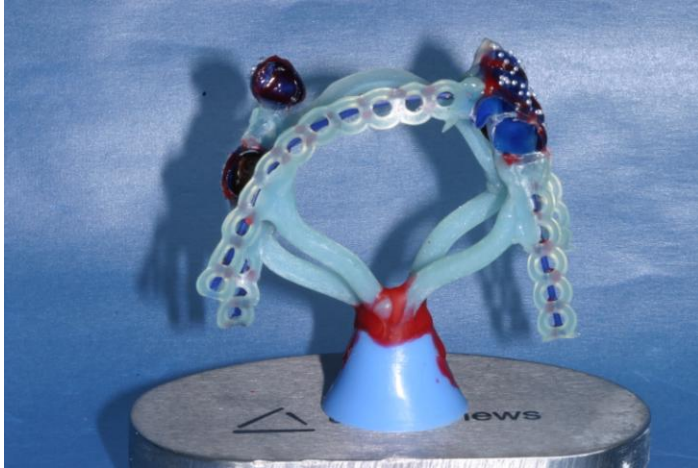
Lila für Titan



Die Höhe der Silikonmanschetten (9 cm) ist für jegliche Gussobjekte ausreichend.



Das auf dem Gußtrichter für EM/EMF Legierung festgewachste Gußobjekt, welches im Vertikalgußsystem gegossen wird. (Details hierzu wurden im Dentallabor 9/2008 veröffentlicht. Die Veröffentlichung kann auf der Homepage www.zahntechnik-a-z-menner.de nachgelesen werden.)



Wo zeigen sich jetzt die vorteilhaften Einsparungen dieses Systems?

Bei der Konventionellen Technik sind wesentlich mehr Arbeitsgänge erforderlich was mit einem erheblichen Zeit- aber auch Energieaufwand verbunden ist. Ganz zu schweigen vom Materialeinsatz, für einen Klammermodellguss benötigt man dann ca. 600gr. Einbettmasse. Im Gegensatz hierzu werden beim Et-clic-System, mit dem ich im Vertikalgussystem drei Modellgussplatten in eine Muffel setzen kann, zwischen 300gr-400gr Einbettmasse verbraucht.

In der nachfolgenden Tabelle sehen sie den direkten Vergleich zwischen konventioneller Technik und der Vertikalgusstechnik (mit Lichtwachs hergestellte Modellgussplatten) und die hieraus entstandenen Einsparungen .

Vergleich Materialverbrauch: Einbettmasse und Metall, bei Herstellung von Modellguss

1. bei konventioneller Modellation zu Lichtwachs
2. bei konventioneller Einbettung zu ET-Clic

Einbettmasse - Einsparung:

MOG täglich	Konventionelle Methode täglich			Lichtwachs täglich		Wöchentliche Ersparnis (1 Woche = 5 Tage)			Jährliche Ersparnis (1 Jahr = 45 Wochen)		
	Modell	Konter	Total	ET-Clic Total	Spar- Effekt	Konven- tionell In kg	Licht- Wachs In kg	Spar- Effekt In kg	Konven- tionell In kg	Licht- Wachs In Kg	Spar- Effekt In kg
1 Stück	200 g	400 g	600 g	250 g	350 g	3	1,25	1,75	135	56,25	78,7
2 Stück	400 g	800 g	1200g	300 g	900 g	6	1,50	4,50	270	67,50	202,5
3 Stück	600 g	1200 g	1800 g	350 g	1450 g	9	1,75	7,25	405	78,75	326,2
4 Stück	800 g	1600 g	2400 g	400 g	2000 g	12	2,00	10,0	540	90,00	450,0

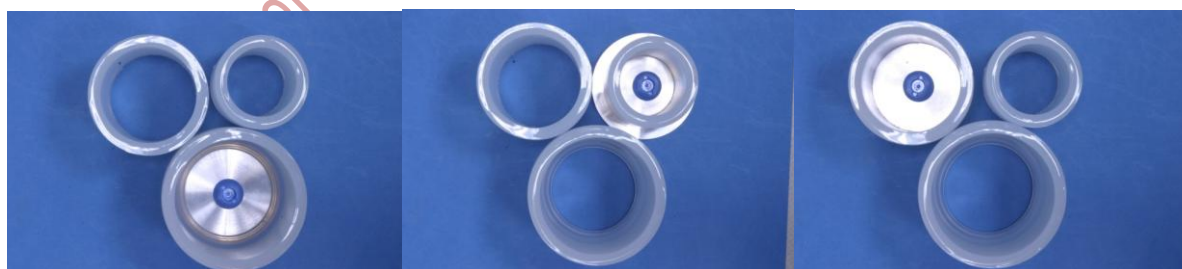
Metall – Einsparung:

MOG Täglich	Konventionelle Methode täglich		Lichtwachs täglich		Spareffekt täglich	Spareffekt Wöchentlich (5 Tage)	Spareffekt Jährlich (45 Wochen)
	Gusswürfel Stück	Gramm	Gusswürfel Stück	Gramm	Gramm	Gramm	Gramm/ KG
1 Stück	4	28 g	4	28 g	0 g	0 g	0 g
2 Stück	8	56 g	5	35 g	21 g	105 g	4725 g = 4,725 kg
3 Stück	12	84 g	7	49 g	35 g	175 g	7875 g = 7,875 kg
4 Stück	16	112 g	10	70 g	42 g	210 g	9450 g = 9,450 kg

Dieses Muffelsystem wird auch in einer runden Form angeboten, d.h. es entspricht den herkömmlichen Ringmuffeln (3`er, 6`er und 9`er). Der Unterschied besteht darin, dass beim Metallmuffelsystem immer ein Vlies als Muffelringeinlage eingelegt werden muss, damit die Einbettmasse frei und ungehindert ihr angesteuerte Expansion erreichen kann, außerdem kommt es immer zu einer Verzunderung des Metallrings. Die Reinigung der Silikonringe ist natürlich auch wesentlich einfacher als die Reinigung der Ringmuffeln aus Metall: einfaches ausspülen unter fließendem Wasser reicht aus und die Silikonmanschette ist sofort wieder einsatzbereit.



Das ganze Set mit einer Sockelplatte, Magnettrichter und drei Silikon Manschetten, einfach und platzsparend verpackt.



Die drei Silikonringe mit der Sockelplatte und Magnettrichter. Wie man auf den Bildern sieht benötigt man nur eine Sockelplatte und einen Magnettrichter, da man zwischen den einzelnen Teilen zwitschen kann.

Abschliessend möchte ich mich bei allen bedanken, die zu diesem Artikel beigetragen haben. Für alle die Fragen zu diesem System haben ,stehe ich gerne

telefonisch 07651/5088 ,oder per E-mail :menner-zt@t-online.de zur Verfügung.

Oskar Menner ZTM. Titisee-Neustadt, Lärchenweg 8

Oskar Menner Zahntechnik Titisee-Neustadt Tel.:07651/5088